

Sonderpädagogik in Niedersachsen



- Kleinschrittig, griffig, konkret. Das Kompetenzraster emotionale und soziale Entwicklung von Sandra Witt
- Stellungnahme des vds Niedersachsen zum „Konzept ES“
- Johanna Langenhoff: Assistenzerfahrungen durch adoleszente Schüler*innen



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Kinder in Not – Lehrer in Not?!“

Unter diesem Motto führte der vds bereits 1997 in Dortmund ein bundesweites Symposium durch, um auf die zunehmend prekärer gewordene Lage in den Schulen aufmerksam zu machen. Es wurden insbesondere Herausforderungen und Möglichkeiten des pädagogischen Umgangs mit den Schülerinnen und Schülern mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich des Verhaltens erörtert.

Wo stehen wir 25 Jahre später? Die Bedeutung und Dringlichkeit der Thematik haben in den vergangenen 25 Jahren nicht abgenommen, sondern eher zugenommen. Es mangelt an vielem: Fachkräfte, förderliche Konzepte, angemessene Beratungs- und Unterstützungsangebote.

Unvermittelt veröffentlichte das Kultusministerium (MK) im Schulverwaltungsblatt 03/22 ein „Konzept ES“, das aus Sicht des Landesvorstands aus der Zeit gefallen ist. Deshalb übt der Landesvorstand in dieser Ausgabe der SiN deutlich und in ungewohnt spitzer Diktion Kritik. Klartext: Der Text des MK bedarf der dringenden Überarbeitung. Und künftig sollten grundsätzliche Konzepte wie gewohnt vor der Veröffentlichung mit den Fachvertretern des Verbands erörtert werden. Der vds hat jahrelang mit dem MK konstruktiv, effektiv und vertrauensvoll zusammengearbeitet. Wir bieten insbesondere dem Minister weiterhin unsere Expertise und Unterstützung an.

Obwohl unabhängig von der Stellungnahme entstanden bietet der hervorragende Fachartikel von Sandra Witt, unter anderem Fachseminarleiterin für den Förderschwerpunkt esE in Lüneburg, Antworten und Lösungsideen, wo das „Konzept ES“ Mängel und Lücken aufweist. Sandra Witt zeigt eindrucksvoll, wie Entwicklungsplanung mit Menschen im Förderschwerpunkt esE funktionieren kann – auf der Basis eines geklärten Mind-Sets und stets in dialogisch-partizipativer Grundhaltung. Und außerdem kleinschrittig und praxisnah, wie sie im zusätzlich im Interview erläutert.

Unser Dank geht außerdem an Marian Laubner, der Prof. Dr. Imke Niediek zur Ausbildungssituation im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an der Universität Hannover gesprochen hat. Das Interview lesen Sie in dieser Ausgabe.

Und schließlich lesen Sie erneut einen auf einem Forschungsvorhaben basierenden Fachartikel, der die weite Thematik „Schulassistenten“ erforscht: Johanna Langenhoff von der Universität Hannover schildert Ergebnisse ihres Forschungsvorhabens zu Assistenzerfahrungen in der Phase der Adoleszenz.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen und sonnigen Sommer!

Ihre

Christian Drechsel

Hanno Middeke

Sommer-Ausgabe

Das Titelbild zeigt eine Ankerkarte und einen Teil der Dokumentationsmappe aus dem Kompetenzraster emotionale und soziale Entwicklung von Sandra Witt.

Inhalt

Aktuelles

Reinhard Fricke und Hanno Middeke: Zum Andenken an Peter Stenzel 34

Aus dem Verband

Veranstaltungshinweis: Bezirksverbandstag Weser-Ems 35

Stellungnahme des vds Niedersachsen zum „Konzept ES“ 36

Theorie und Praxis

Sandra Witt: Entwicklungsplanung mit dem Kompetenzraster emotionale und soziale Entwicklung 41

Christian Drechsel: Kleinschrittig, griffig, konkret. Entwicklungsfreude im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung – Sandra Witt erläutert die praktische Arbeit mit dem Kompetenzraster esE im Interview 50

Marian Laubner: Interview mit Prof. Dr. Imke Niediek zur Ausbildungssituation im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an der Universität Hannover 53

*Johanna Langenhoff: Das Erleben von Schulassistenz durch adoleszente Schüler*innen* 56

Aus dem Archiv des Verbands: Impressionen vom Landesverbandstag 1988 62

Beitrittserklärung 63

Sonderpädagogik in Niedersachsen 64

In diesem Heft werden aufmerksam Lesende unterschiedliche Schreibweisen und Abkürzungen in Bezug auf den Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ entdecken. Der Redakteur weist darauf hin, dass er die Schreibweisen der jeweiligen Autorinnen und Autoren übernommen hat.

Impressum



**Verband Sonderpädagogik e.V.
Landesverband Niedersachsen**

Posten der Geschäftsführung derzeit unbesetzt.
Post zu richten an: Hanno Middeke, Herman-Nohl-Schule,
Lerchenstr. 145, 49088 Osnabrück, E-Mail: post@vds-nds.de
Homepage: <http://vdsniedersachsen.de>

Redaktion:

Christian Drechsel
Rauhehorst 103 a
26127 Oldenburg
E-Mail: drechsel@vds-nds.de

Herausgeber:

Verband Sonderpädagogik e.V.
Landesverband Niedersachsen
Geschäftsstelle

Druckerei:

Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstraße 1–3
31177 Harsum
Telefon: (0 51 27) 90 20 40
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de

Sonderpädagogik in Niedersachsen

Zeitschrift vom Verband Sonderpädagogik e.V., Landesverband Niedersachsen
Erscheinungsweise: Vierteljährlich im März, Juni, September und Dezember
Redaktionsschluss: 15. 03. / 15. 06. / 30. 09. / 10. 12.
Bezugspreis: Einzelbezug 5,00 Euro (im Mitgliedspreis enthalten)
Auflage: 800 Exemplare

Beiträge, die mit dem Namen der Verfasserin oder des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Verbandes wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangabe.

ISSN 2198-5677